

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	12
Problemaufriß	33

A. Erster Teil: Weitblick **Propädeutisches – Zur Situierung des Problems, Befragung** **des Begriffs und Phänomens**

1. Rahmungen und Kontexte	36
1. Aufbau und erste Arbeitshypothesen zum Haltungsbegriff	36
2. Stand der Thematik – Methodisches	40
3. Zeitgenössische Positionen zur Haltung	42
4. Begriffsgeschichtliche und strukturelle Überlegungen	48
5. Zwischenreflexion	52
6. <i>Hexis</i> und <i>habitus</i>	54
7. Zur philosophiehistorischen Einbettung	65
8. Überlappungen und Abgrenzungen: Weltanschauung, Denkungsart, philosophische Einstellung, Befindlichkeit und Stimmung	67
9. Haltung im Rahmen von Subjekt- und Persontheorie	71
10. Krisis des Subjekts – Kritik des Subjekts	97
2. Die Frage nach Haltung – Sondierungen	107
1. Zum Problemfeld einer philosophischen Theorie der Haltung	107
2. Verantwortlichkeit	112
3. Kritik und Subjektivität	119
4. Haltung als Phänomen und Reflexion auf Bezüglichkeit	124
5. Verantwortlichkeit als Bezug: Fremder, Anderer, Selbst	128
3. Exposition: Eine Philosophie der Haltung	134
1. Haltung in Bezug zur Anthropologie	136
2. Anspruch und Aufgaben	138
3. Grundannahmen zur Haltung	143
4. Zu einem Entwurf des Haltungskonzepts	145

*

B. Zweiter Teil: Einblicke und Perspektiven **Rekonstruktion von Haltung – Freundschaft und Liebe als** **Interpersonalitätstheorien**

1. Paradigmen von Haltung. Grundlegung und Argumentation	150
1. Kerngedanken	150
2. Haltungen von Freundschaft und Liebe	155

2. Bezüglichkeit – Liebe und Freundschaft als Prototyp von Haltung	158
1. Basiskonzepte: Aristoteles, Augustinus, Arendt, Ricœur und Thomasius’ Weg ins säkulare Liebesverständnis	158
2. Aristoteles’ Konzept der <i>philia</i>	159
3. Augustinus – Arendt – Ricœur	194
3.1. Augustinus – Antinomien der Liebeshaltung	198
3.2. Hannah Arendt – Kritik der Liebe	205
3.3. Die Eigenart der Liebe – Zur Liebeskonzeption bei Paul Ricœur	226
3. Parallelreflexion: Freundschafts- und Liebeshaltung als Individuierungsgeschichte	233
1. Zur Struktur von Haltung und ihrer Fundierung im Liebesparadigma	235
2. Codierungen des Herzens	241
3. Liebeshaltung im Widerstreit: Montaigne	242
4. Liebeshaltung als Prinzip des Herzens: Pascal	246
5. Aufruhr im Sittlichen – Widerstand im Sinnlichen: Rousseau	252
6. Paralleldiskurse – Liebe und Ästhetisches	271
7. Neue Liebesordnung: Christian Thomasius’ Liebesethik	274
4. Zwischenbilanz	303
5. Grundlegung von Haltung im Dispositiv von Liebe und Freundschaft – Grundthesen und Bestimmungen zur Haltung	304

*

C. Dritter Teil: Strukturreflexionen

I. Konstitution von Haltung – Innenbezüge

1. Zur Struktur der Innenbezüge	308
1. Haltung in interpersonalen Perspektive	308
2. Verhältnishaftigkeit: Differenz und Wertschätzung – Wert und Unterschied	309
3. Praktische Reflexivität	314
4. Haltlosigkeit und Gehaltensein	316
5. Modi von Haltung	319
6. Zwischen Selbst- und Fremdbestimmung – Idealität und Faktizität der Struktur	320
7. Wendepunkte: Verlust von Interpersonalität, Haltung und Lebendigkeit	329
8. Körper und Haltung – Körperhaltung als Leiblichkeit	332
9. Halt durch Haltung: Selbst, Anderer, Andere, Fremde, Welt	337

*

II. Konstruktion von Haltung – Strukturelemente

2. Typologie von Haltung	346
1. Autonomie – Selbstbestimmung – Heautonomie	348
2. Heteronomie	354
3. <i>Hexis</i>	356
4. Gewöhnung und Gewohnheit	362
5. Wertung – Die doppelte Signatur von Haltung: Stabilität und Offenheit	363
6. Haltungen zwischen Aktivität und Passivität, zwischen Wahrnehmung und Beurteilung	373
7. Haltung und Urteilskraft	374
8. Zum Verhältnis von Allgemeinem und Besonderem im Urteilen	381
9. Relation und Bezüglichkeit	383
10. Bezogensein	384
11. Haltung als Beziehung	385
12. Umgang	386
13. Selbstumgang	387
14. Reflexion	396
15. Reflexivität und Involviertheit	398
16. Dauer und Flexibilität	403
17. Haltung und Erfahrung	405
18. Fremdes und Eigenes	411
19. Das ‚Zwischen‘	416
20. Zwischen Personen	418
21. Grundlegende Affirmation	423
22. Entwicklungen	425

*

III. Co-Konstitutionen – Außenbezüge

1. Von der Innen- zur Außenperspektive und zurück	428
1. Zweckfreiheit und Weltbezug – Zur anthropologischen Dimension der ästhetischen Haltung	429
2. Der Haltungswechsel als Beginn der philosophischen Moderne	447
3. Haltung zwischen Autonomie und Heteronomie	454
4. Das Problem des Haltungswechsels	459
5. Eigenständigkeit	466
6. Autonomie und Gemeinschaft	468
2. Differenzierungen der Außenhorizonte	471
1. Haltung als Theorie der Bezüglichkeit im Spannungsfeld zwischen Öffentlichkeit, Privatheit und Intimität	472
2. Streitfall: Innerlichkeit	479

3. Binnendifferenzierungen	485
1. Strukturen von Haltung: Affirmation, Negation, Indifferenz und die Freiheitsfrage	485
2. Sonderfall: Indifferenz	490
4. Elemente sozialer Bezüglichkeit	494
1. Vernetztheit	494
2. Eigenständigkeit, Persönlichkeit, Beurteilung	496
3. Ausschluß und Urteil	499
5. Verzahnungen – Verbindungen – Wechselwirkungen	500
1. Einzelner und Gemeinschaft – Kritische Überlegungen vor dem Hintergrund der Subjekttradition	501
2. Sozialität: Zum Verhältnis von Haltung und Desorientierung als Basis zu einem interpersonal verfaßten Personbegriff	503
6. Resümierende Problemskizzierung	504

*

D. Vierter Teil: Ausblick

1. Produktive Ein- und Auflösungen: Konkretisierung	508
2. Perspektivierungen	512
1. Grenzfälle: Autonomie und Entfremdung – Autonomie und Haltung	513
2. Entfremdung und Haltung	520
3. Diversität von Lebensweisen	525
4. Interkulturalität und Weltbürgertum	528
5. Liebe, Freundschaft und Gerechtigkeit	530
6. Liebe und Person	531
7. Angemessenheit und Liebe	534
3. Haltung und Person oder: Über die Transparenz von Personen und die Fragilität von Autonomie	537

*

Anhang	543
Literaturverzeichnis	545